

VG Del-Berg-Um - SG Weh-Su-Var I (3:0)

Mit zu wenig Selbstbewusstsein und Sicherheit begründet durch das zu geringe Trainingsquantum einiger Akteurinnen

welches sich in vielen Fehlaufgaben und häufig unpräzisen Ballannahmen äußerte, geriet die SG schnell ins Hintertreffen. (3:9)

Erst zur Satzmitte setzte dann der Kampf und die nötige Risikobereitschaft in den Komponenten Angriff und Aufschlag ein. Eine Aufgabenserie von 5 Punkten der Leistungsträgerin Tanja Tinnemeier brachte die Sulingerinnen wieder auf 17:20 heran.

Es gelang nun weiterhin Druck aufzubauen und die sich bietenden Möglichkeiten konsequent zu nutzen. Leider fand die späte Aufholjagd beim 23:25 etwas unglücklich ihr Ende.

Annähernd in der gleichen Aufstellung zum Schluss des ersten Durchgangs, ging es dann in den zweiten Satz. Der routinierte Gegner spielte fortwährend auf die Schnittstellen der Annahmespielerinnen. Aus der schlechten, sehr gestreuten Ballannahme konnten die Stellerinnen kein variantenreiches Spiel aufziehen und es provozierte außerdem noch einige technische Fehler. Deshalb war der eigene Angriff nicht vorhanden bzw. leicht lesbar vom Tabellenvierten mit deren guten Feldverteidigung. Nach nur 15 Minuten war dieser Satz mit 12:25 verloren.

Auch im dritten Abschnitt lag der Tabellenachte schnell mit 9:19 zurück. Erneut waren die druckvollen Aufgaben von Tanja Tinnemeier (5 Punkte) die Initialzündung für einen Zwischenspurt (20:23) Eine verpatzte Annahme und ein löchriger Block brachten die zwei noch fehlenden Punkte für die Heimmannschaft.

„Der aktive Abstiegskampf hat nun begonnen und es muss sich schnell zeigen, wie wir als Mannschaft dies realisieren, den Kampf annehmen und dementsprechende Reaktionen folgen.“ (Trainer Frank Witte)

Schon am nächsten Sonnabend geht es um wichtige Punkte gegen den Tabellenzehnten aus Bremen.

Spielerinnen: Janina Meyer, Wiebke Rohlfs, Kristina Wolters, Anna Schafner, Andrea Hoyer,
Tanja Tinnemeier, Vanessa Bucksch und Gesche Buchholz.